Deutsch – Übungszirkel: **Menschenrechte** Quelle: www.jugend-fuer-menschenrechte.de

Setze für jeden Absatz die Wortzwischenräume richtig, löse den Schlangensatz auf und/oder schreibe unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung ab.

WassindMenschenrechte?JederMenschhatalleindeshalb,weilerMenschist,einenAnspruchaufbestimmteRechte.MannenntsieRechte,weilsiedirermöglichen,etwaszusein,zutunoderzuhaben.DieseRechteschützendichvorLeuten,diedirUnrechtoderSchadenzufügenwollen.Siehelfenunsauchdabei,miteinanderauszukommenundinFriedenmiteinanderzuleben.Esgibt30grundlegendeMenschenrechte,diehiererklärtwerden.Unterjenen,diesichdafüreinsetzten,dassdieseRechtefüralleMenschenniedergeschriebenwurden,warauchEleanorRoosevelt,dieFrauvonFranklinD.Roosevelt,dervon1933bis1945PräsidentderVereinigtenStaatenvonAmerikawar.

E le anorRoose ve ltsagte dasFolge nde übe rdie Me nsche nre chte :

„Wobe ginne ndie Me nsche nre chte ?Ande nkle ine nPlätze n,nahe de me ige ne nHe im.Sonahundsokle in,dassdie se Plätze aufke ine rLandkarte de rWe ltge funde nwe rde nkönne n.Unddochsinddie se Plätze die We ltde sE inze lne n:Die Nachbarschaft,inde re rle bt,die Schule ode rdie Unive rsität,die e rbe sucht,die Fabrik,de rBaue rnhofode rdasBüro,inde me rarbe ite t.Dassinddie Plätze ,woje de rMann,je de Frauundje de sKindgle iche Re chte ,gle iche Chance nundgle iche Würde ohne Diskriminie rungsucht.Solange die se Re chte dortke ine Ge ltunghabe n,sindsie auchwoande rsnichtvonBe de utung.We nndie be troffe ne nBürge rnichtse lbstaktivwe rde n,umdie se Re chte inihre mpe rsönliche nUmfe ldzuschütze n,we rde nwirve rge blichnachFortschritte ninde rwe ite re nWe ltsuche n."

ÜBER DIE VEREINTEN NATIONEN

DIE VEREINTEN NATIONEN – IM ENGLISCHEN UNITED NATIONS ODER ABGEKÜRZT UN – WURDEN AM 24. OKTOBER 1945 KURZ NACH DEM ENDE DES ZWEITEN WELTKRIEGS GEGRÜNDET. SIE WURDEN DURCH DIE FÜNF WICHTIGSTEN STAATEN UND STAATENBÜNDE INS LEBEN GERUFEN, DIE DEN KRIEG GEWONNEN HATTEN: CHINA, ENGLAND, FRANKREICH, DIE SOWJETUNION UND DIE VEREINIGTEN STAATEN. DIESE TATEN SICH MIT 47 WEITEREN STAATEN ZUSAMMEN UND SCHUFEN SO EINE ORGANISATION MIT DEM ZIEL, ZUKÜNFTIGE GENERATIONEN VOR DER BEDROHUNG UND DER ZERSTÖRUNG DURCH KRIEGE ZU BEWAHREN. VIELE WEITERE LÄNDER SCHLOSSEN SICH AN. HEUTE UMFASSEN DIE VEREINTEN NATIONEN 191 MITGLIEDSTAATEN. WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE VEREINTEN NATIONEN FINDEST DU IM INTERNET UNTER WWW.UNO.DE ODER WWW.UN.ORG. ODER DU SCHREIBST AN: VEREINTE NATIONEN, INFORMATIONSZENTRUM BONN, MARTIN-LUTHER-KING-STR. 8, 53175 BONN.

was ist die allgemeine erklärung der menschenrechte der vereinten nationen?

weil es zur zielsetzung der vereinten nationen gehört, unter allen nationen der erde frieden zu schaffen, verfasste ein komitee verschiedener experten unter dem vorsitz von eleanor roosevelt ein spezielles dokument, um jene rechte offiziell zu „erklären", auf die jedermann in der ganzen welt ein anrecht haben sollte. man nennt dieses dokument die allgemeine erklärung der menschenrechte der vereinten nationen.

1.WIRALLE SINDVONGE BURTANFRE IUNDGLE ICHANRE CHTE N

WIRALLE SINDFRE IGE BORE N.ALLE ME NSCHE NSINDMITVE RNUNFTUNDGE WISSE NBE GABT.

2.niemanddarfgrundlosunterschiedlichbehandeltwerden

wirallehabeneinrechtaufgleichbehandlung.dierechteindiesererklärunggeltenfürallemenschen,wieauchimmer siesichnachsprache,aussehen,hautfarbeoderreligionunterscheidenmögen.

3. A lle Me nsche nha be ne inRe chta ufLe be n

Wira lle ha be ne inRe chta ufLe be nunde inRe cht,inFre ihe itundinSiche rhe itzule be n.

4. SKLAVEREI IST VERBOTEN

NIEMAND HAT DAS RECHT, UNS ZU VERSKLAVEN. WIR DÜRFEN ANDERE NICHT ZU UNSEREN SKLAVEN MACHEN.

5. niemand darf gefoltert werden

niemand hat irgendein recht, uns grausam zu behandeln oder zu foltern.

6.Wi ra lle ha be nda sgle i che Re cht,di e Ge se tze zube nutze n

Di e Ge se tze si ndfüra lle da .

7. WIRALLEWERDENDURCHDIEGESETZEGESCHÜTZT

ALLEMENSCHENSINDVORDEMGESETZGLEICH.ESMUSSJEDENGERECHTBEHANDELN.

8. fairebehandlungdurchunparteiischegerichte

wirallekönnendiegerichteumhilfeanrufen,wennwirnichtgerechtbehandeltwerden.

9. KeineungerechteInhaftierung

NiemandhatdasRecht,jemandenohnegutenGrundeinzusperren,inHaftzuhaltenoderdesLandeszuverweisen.

10. DASR ECHTAUFEIN EÖFFEN TLICHEVER HAN DLUN G

WEN N MAN EIN ER STR AFTATAN GEKLAGTWIR D,DAN N SOLLDASÖFFEN TLICHGESCHEHEN ,VOR EIN EMUN ABHÄN GIGEN GER ICHT.

Es fehlen alle e und a im Text. Setze ein!

11. Unschuldig bis zum B___w___is d___r Schuld

Ni___m___nd d___rf ___ls schuldig b___z___ichn___t w___rd___n, bis s___in___ Schuld b___wi___s___n ist. W___nn j___m___nd b___h___upt___t, wir hätt___n ___tw___s Ung___s___tzlich___s g___t___n, h___b___n wir d___s R___cht, d___s G___g___nt___il zu b___w___is___n.

Es fehlen alle e und i im Text. Setze ein!

12. Das R___cht auf Pr___vatl___b___n

N_____mand darf uns___r___n gut___n Nam___n ___n d___n Schmutz z_____h___n. N_____mand darf ohn___ ___rlaubn___s od___r gut___n Grund ___n uns___r___ Wohnung komm___n od___r uns___r___ Br_____f___ öffn___n od___r uns und uns___r___ Fam___l_____ b___läst___g___n.

Es fehlen alle e und u im Text. Setze ein!

13. Das R___cht, sich fr___i z___ b___w___g___n

Wir all___ hab___n das R___cht, in ___ns___r___m Land z___ l___b___n, wo wir woll___n ___nd dorthin z___ r___is___n, wohin wir woll___n.

Es fehlen alle e und o im Text. Setze ein!

14. Das R___cht auf Asyl*

W___nn wir fürcht___n, in uns___r___m ___ig___n___n Land schl___cht b___hand___lt zu w___rd___n, hab___n wir das R___cht, in ___in and___r___s Land zu flücht___n, in d___m wir sich___r sind.

* Asyl = Zufluchts___rt (für V___rf___lgt___)

15.DA SRE CHTA UFE INE NA TIONA LITÄT

WIRA LLE HA BE NDA SRE CHT,ZUE INE MLA NDZUGE HÖRE N.

16. heirat und familie

jeder erwachsene hat das recht zu heiraten und eine familie zu gründen, wenn er möchte. mann und frau haben in der ehe und auch bei deren auflösung die gleichen rechte.

17.unsereigentum

jederhatdasrecht,etwaszubesitzenoderesmitanderenzuteilen.niemanddarf unsohnegutengrunddingewegnehmen.

18.gewissen s-un dgl auben sfreiheit

wiral l ehaben dasrechtzugl auben ,waswirwol l en .jederdarfsein erel igion freiwähl en odersiewechsel n .

19. MEINUNGS- UND REDEFREIHEIT

WIR ALLE DÜRFEN UNS UNSERE EIGENE MEINUNG BILDEN UND DENKEN, WAS WIR WOLLEN. UND WIR DÜRFEN SAGEN, WAS WIR DENKEN UND UNS MIT ANDEREN ÜBER UNSERE IDEEN UNTERHALTEN.

20.DASRECHT,SICHÜBERALLZUTREFFENUNDZUVERSAMMELN

JEDERHATDASRECHT,SICHMITFREUNDENZUTREFFENUNDVEREINIGUNGENZUGRÜNDEN.MENSCHENDÜRFENFRIEDLICHZUSAMMENARBEITEN,UMIHRERECHTEZUVERTEIDIGEN.ABERNIEMANDKANNUNSZWINGEN,EINERGRUPPEBEIZUTRETEN,WENNWIRDASNICHTMÖCHTEN.

21.DASR ECH TAUFDEMOKR ATIE

WIR ALLEH ABENDASR ECH T,ANDER R EGIER UNGUNSER ESLANDESMITZUAR BEITEN.JEDER ER WACH SENEH ATDASR ECH T,SEINEPOLITIKER SELBSTZUWÄH LEN.

Es fehlen alle r und n im Text. Setze ein!

22. Das ___echt auf soziale Siche___heit

Wi___ alle habe___ das ___echt auf soziale Siche___heit. Das schließt ei___e bezahlba___e Woh___u___g ebe___so ei___ wie Juge___dfü___so___ge u___d ei___ bezahlba___es Gesu___dheitswese___.

Es fehlen alle h und t im Text. Setze ein!

23. Das Rec_____ auf Arbei___

Jeder Erwac___sene ___a___ das Rec_____ auf Arbei___ sowie auf gerec_____en und gleic___en Lo___n für gleic___e Arbei___. Und er ___a___ das Rec_____, einer Gewerksc___af___ beizu___re___en.

24.DA SRE CHTZU SPI E LE N

WI RA LLE HA BE NDA SRE CHTA U FFRE I ZE I TU NDE RHO LU NG.

25.DasRechtaufeinBettundetwaszuessen

WirallehabendasRechtaufeinenmenschenwürdigenLebensstandard,auchwennwirkeinGeldmehrverdienenkönnen.DasschließtUnterkunft,Nahrung,KleidungundärztlicheVersorgungein.VorallemMütterundKinderundMenschen,diealt,arbeitslosoderbehindertsind,habeneinRechtdarauf,dassmansichumsiekümmert.

26.d asr echt aufbild ung

bild ungist einr echt .gr und legend ebild ung(wieind er gr und schule)d ar fkeingeld kost en.elt er nkönnenvor r angigbest immen,waskind er ler nensollen.bild ungmussd ieacht ungvor d enmenschenr echt enst är kenund zuver st änd nis,t oler anzund fr eund schaft zwischend ennat ionenund unt er d enmenschenbeit r agen.siesolld iet ät igkeit d er ver eint ennat ionenfür d enfr ied enför d er n.

Es fehlen alle g und k und h im Text. Setze ein!

27. ___ultur und Ur___eberrec___t

Das Ur___eberrec___t ist ein spezielles ___esetz, damit die ei___enen ___ünstlerisc___en ___reationen und sc___riftstellerisc___en Arbeiten von anderen nic___t o___ne Erlaubnis ___opiert oder ___enutzt werden ___önnen. Wir alle ___aben das Rec___t, selbst ___ünstlerisc___ täti___ zu werden oder uns einfac___ nur an ___unst und Wissensc___aft zu erfreuen, wie beispielsweise bei einem ___ino-, ___onzert- oder Museumsbesuc___.

Es fehlen alle l und n im Text. Setze ein!

28. Ei___e freie u___d gerechte We___t

Jeder hat das Recht auf ei___e Gese_____schaft u___d auf ei___e We___t, i___ der die Me___sche___ - u___d Freiheitsrechte verwirk___icht werde___ kö_____e___.

29.UN SE R E VE R AN TWOR TUN G

WIR AL L E HABE N AUCHPFL ICHTE N GE GE N ÜBE R AN DE R E N ME N SCHE N .WIR SOL L TE N DE R E N R E CHTE UN DFR E IHE ITE N SCHÜTZE N .

30. N I E M A N D K A N N U N S D I E S E R E C H T E U N D F R E I H E I T E N W E G N E H M E N